



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXLIX. Paridam und Jürge von dem Kensebeck verkaufen eine Roggenpacht aus dem Schulzenhofe zu Deutsch-Grabenstedt an Jürge Kratke wiederkäuflich, am 1. August 1498.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vnd duchtigen heren, heren Ludolff verdeman, provest tho distorppe, vnde den Ehrbarn Junckfrowen Rixen van wuftrowen, priorinnen, Ilfen van wuftrowen vnd Margareten van Hildensem, de nu tho der tidt vor findt dat Caritaten Ampt In dem Closter tho distorp, XXX gude genge Rinsche gulden, de ick in einen summen van ohne thor noge hebbe entfangen vnd in mihner eruen kendtlicke nuth vnd framen gekehret hebbe, welker XXX gulden mit dreem Marcken stendaleck Jarliker Renthe in minem dorpe Gartzze in vicken verneken houe vor einem vnderpandt gefettet hebbe vnd Jahrlikes de dre marck Stendaleck vp tho borende vnd tho bodagende in den pafchen, vnde dulle vorbenomeden dre marck stendaleck willen de Erbaren Junckfrowen leggen tho einer Memorien, so dat se willen vnd schullen van geuen prouende des mandages ihn den pafchen. — Vnde ick vnde mine eruen hebben de gnade beholden vnde macht, dat wi dulle vorbenomeden dre marck stendaleck geldes mogen wedderkopen edder wedderlosen In alle achtedagen sunte Johannis tho midden sommer, so furder Ick vicke van dem Berge vnde mine eruen one dat Verndels Jahres tho voren tho seggen vnd witlick dohn XXX gulden in deme Closter tho distorp wedder vthgeuen fullenkamen vnd alle bethaldt mit der bedageden Renthe, Als vorschreuen ifs, Ifft dahr welck nhaftendich were — Vnd hebbe des tho furder bekantnuße min Ingeseigel witlicken vnde mit guden willen gehenget heten benedden an dussen breff, de de gegeuen vnde geschreuen is Na der bordt vnser heren christi ver-teinhundert Jhar, darna in deme achten vnd Negentigsten Jhare, am dinstage in den hilligen pafchen.

Nach einer alten Copie.

CCCXLIX. Paridam und Jürge von dem Knefsebeck verkaufen eine Roggenpacht aus dem Schulzenhofe zu Deutsch-Grabenstedt an Jürge Kratke wiederkäuflich, am 1. August 1498.

Ick pardam vnd Jürgenn vann dem kneszebecke, werners zeliger sone, bekennem vnd betugenn apenbar mit dussenn apen breue vor vnns, vnne eruenn vnd vor alz-weme, de dussen breff sehenn edder horenn lesenn, dat wy vnd vnse Eruenn vorkofft hebbenn vnd vorkopenn Jegenwardigen in craft dusses breues dem duchtigenn kratkenn, synenn Eruen vnd dem hebber dusses breues mit orenn gudenn willenn einenn wisPELL roggenn Jarlickes pachtes in vnd auer Dirick wynnen wonhoff, schulte to Dudedfchenn Grauenstede, alle Jarlickes vppe Sunte Michaelis dach Jürgenn kratkenn vnd syne vormiddebenomeden sunder vortoch tho geuende, vnbekummert geisthliches Effte werlickes rechtes; dar vor hefft vnns Jürgenn, vorgenante, viertich gude genge vulwichtige rinsche gulden in einem Summen entrichtet vnd betalet hefft, de wy in vnse vnd vnser eruenn nudt vnd framenn ghekart hebbenn. Doch hebbe wy de gnade vnd macht vor vnns vnd vnse eruen beholdenn, dat wy vnd vnse eruenn van Jurgenn kratken edder vann synenn vormiddebenomedenn sodanen wisPELL roggenn wedderkopenn mogenn vor viertich gude gheunge vulwichtige rinsche gulden, vnd welckores Jares wy effte vnne eruenn dat dhon willenn, schulle wy Jurgenn, vorgenanten, synenn eruenn edder

dem hebbet dusses breues mit oren ghudenn willenn des de lose vorkundigen In denn vier hilligenn dagenn tho paschenn, vnd darna vppe Sunte Johans dach midden Sommer in der Stadt Soltwedell effte vppe dem klosterhaue tho Distorppe edder fufth anderst, wur ohme dat Euenn vnd beqweme is, ohme orhe viertich gude rinsche gulden houethstols mit denn bedagedenn nhastelligenn pechte, effte dar welcke nhastellich werenn, genlickenn thor noge betalenn vnd wedder geuenn —. Vorder weret szake, dat dhe sullste hoff, dar nhu thor tidt vppe wonet Dirick wyne, schulde tho Dudesschen grauenstede, in krige, In veide effte fustenn vann eigenn fure vorbrande, vornichtiget worde, wo dat qweme effte schege, Dar dorch wy effte vnne eruenn Jurgenn kratkenn vnd synen eruenn edder dem dussenn breff hebbet einen wispell roggen Jarlickes nicht geuenn kondenn, den schulle wy vnd vnse eruenn Jurgen, vorgeantenn, vnd synen meddebesereuenn In vnd auer ander vnse redestenn ghudern ander nochaffige renthe effte pechte vor wissenn vnd Jarlickes tho geuen, vnd desullste besitter des haues sodanen wispell roggen tho Soltwedell effte vppe dem kloster hoff to Distorppe bringen, wur se dat leuest hebben wilenn, darmitte se ores wispell roggenn Jarlickes vornoget mogen werdenn. — Vnd hebben des tho furder merer wissenhett vnd bekantnisse vor vnns vnd vnse eruenn vnse Ingezegell withlickenn hetenn hengen an dussen, de gegeuen is nha Christi vnse heren gheborde vierteinhundert, darna in dem achten vnd Negentigesten Jare, am dage vincula petri In dem Sommer.

Copiarium von Werse f. 15.

CCCL. Das Kloster Diesdorf bekundet den Verkauf einer Leibrente und Memorie an Katharine von dem Knefebeck, Wittwe Ludolph Verdemann's, zu Salzwedel, am 30. August 1499.

Gherd van wusterow, prouist, Rixa van wusterow, priorinne, anna van deme knesebeke, vnderpriorinne, hebel badendorpe, alheit varendorpe, szelevrowen, vnde de gantze Conuent des Closters to distorpe, wy bokennen vnde betugen apenbare myt dussene breue vor vnz vnde nakomelinge vnd vore alsweme, de en seen, lesen, effte lesen horen, dat de erbare vnd erlike frowe katherina, szaliger boldewens vamm knesebeke, itzwan to Tilsen wonastich, liflike naturlike dochtere, itzundes ludeloffes verdemans szaliger nagelaten wedewe, by vnz selevrowen vnd vnseme Capittel Im Clostere heft gekofft dre rinsche gulden Jarliker renthe, de er In vnde vth vnse redesten renthenn, der wy bynnen In deme Clostere hebben vptoborende, alle Jarlikes alle tiid eres leuendes scal werden bedagedet vppe alle Sunte Jacobi dage des hilgen apostels, nach datum vnde ghiff deses breues volgende vnde komende, vnde sodane dre rinsche gulden schullen vnd willen wy vnd alle vnse nakomelinge er sunder Infrage vnde vortoch alle Jarlikes willichliken vmbekummert vor alsweme betalen vnde senden vppe alle Sunte michaelis daghe neghest komende alle de tiid eres leuendes In de Stadt to Soltwedell In ere eygen effte eyn ander hufz, wor se den leuest will hebben vnde er beqwemest iz;